



Niederschrift

über die Gemeinsame Sitzung des Umweltbeirates und des Bau- und Verkehrsausschuss der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/UB/02/2011) vom 28.02.2011

Anwesend:

Mitglieder

Herr Peter Domeier
Herr Jürgen Heuer
Herr Moritz Keppel
Herr Detlef Klose
Herr Georg Kullik
Herr Gerd Loge
Herr Hans-Hermann Malchau

Protokollführer/in

Herr Andree Wichelmann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Horst Bünning
Herr Timm Heuer

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:35 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Die Vorsitzenden des Bauausschusses und des Umweltbeirates eröffnen die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßen die Anwesenden. Sie stellen fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Beide Vorsitzende bringen ihre Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass außer der Feuerwehr niemand der Einladung gefolgt ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 09.02.2011

3. Verbesserung der Beteiligung der Aktion "Saubere Gemeinde"
4. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Zwei Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr sind der Einladung gefolgt. Es sind keine weiteren Einwohner anwesend. Weiterhin ist Frau Butzke von der Presse vor Ort.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 09.02.2011

Zur Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 09.02.2011 gibt es keine Einwände.

TO-Punkt 3: Verbesserung der Beteiligung der Aktion "Saubere Gemeinde"

Herr Stoltenberg bedauert die karge Beteiligung an dieser Sitzung, zumal die Gemeinde die Zuwendungen an die Schulen und Kindergärten, sowie auch die Vereine und Verbände immer wohlwollend behandelt.

Auch Herr Klose äußert seinen Unmut über die mangelnde Beteiligung. Vor allem hat er kein Verständnis für den Gewerbeverein, da dieser ja auch vom Tourismus abhängig ist und somit ein starkes Interesse an einer sauberen Gemeinde haben müsse.

Herr Keppel hat eine positive Rückmeldung der evangelischen Kirche erhalten und will mit den Pfadfindern an der Aktion „Saubere Gemeinde“ teilnehmen.

Herr Kassler fragt nach der Form und den Empfängern der Einladung. Die Verwaltung erklärt, dass die Einladung schriftlich an die Schulen, die Kindergärten, den TSV, die Feuerwehr, den Gewerbeverein und die Kirchen versendet worden ist. Rückmeldungen hat es nur von der Grundschule und einem Kindergarten gegeben, die beide aus zeitlichen Gründen abgesagt haben. Von allen Anderen ist nur die Feuerwehr mit zwei Vertretern gekommen.

Herr Loge schlägt vor, verschiedene Gebiete als Partnerschaften an Gewerbetreibende zu vergeben. Z. B. könnte der Penny Markt das Gebiet um seinen Laden 1-2 mal monatlich vom Unrat befreien.

Herr Klose schlägt vor, den Tag der „Sauberen Gemeinde“ in mehrere Bereiche aufzuteilen. Dieses könnte zu einer besseren Beteiligung führen, da der Bürger dann den Bezug zu seiner direkten Umgebung herstellen kann und nicht meint, für andere den Unrat wegräumen zu müssen.

Herr Stoltenberg stellt die Vorschläge zur Diskussion.
Nach intensiver Beratung ergeht folgender Beschluss:

- Die Aktion „Saubere Gemeinde“ soll in diesem Jahr Straßenzugeweise stattfinden.
- Die Geschäfte und Einrichtungen sollen mit eingebunden werden (durch den Umweltbeirat).
- Es soll ein gemeinsamer Aufruf zur „Sauberen Gemeinde“ auf den Internetseiten der Fraktionen erstellt werden (Verwaltung).
- Die Feuerwehr wird auf allen Sammelgebieten vor Ort sein und die Bürger einweisen.
- Die Verwaltung soll sich um einen Imbiss nach der Veranstaltung kümmern.
- Es soll Öffentlichkeitsarbeit über die Presse stattfinden.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Bekanntgaben und Anfragen

Die Verwaltung wird von Herrn Kullik noch einmal gebeten, sich um die Baustellensicherung im Bramhorst zu kümmern.

Der Kreis hat den Anwohnern im Gebiet Bramhorst Angebote zur Hofplatzentsorgung gemacht. Die ausgewiesenen Stellplätze sind laut Frau Petersen viel zu klein. Sie bittet um Klärung mit der Abfallwirtschaft Kreis Plön.

		gesehen:	gesehen:
D. Klose	Wichelmann	Wilfried Zurstraßen	Sönke Körber
- Vorsitzender -	- Protokollführer -	-Bürgermeister-	- Amtsdirektor -